

# ABFALL WERTSTOFF



Gemeindevorband  
für Umweltschutz &  
Abgabeneinhebung  
im Bezirk Gmünd

Nr. 1 | 2024



*Die ersten fleißigen SammlerInnen  
waren und sind schon unterwegs!*

In Ehrendorf waren Theo, Gregor und  
Jonas mit dabei und haben fleißig mit angepackt.  
Wollen Sie sich auch an der NÖ-weiten größten Aktion beteiligen?  
Nähere Informationen auf unserer Homepage [www.gvgmuend.at](http://www.gvgmuend.at)



*Termine*

[www.umweltverbaende.at/gmuend](http://www.umweltverbaende.at/gmuend)

die NÖ  
**Umweltverbände**

## EDITORIAL – ALTES UND NEUES ...



### **Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!**

Vieles hat sich bewährt in der Abfallwirtschaft und dauerhaft etabliert, wie beispielsweise der alljährliche Frühjahrsputz in den Gemeinden, anderes ändert sich, ohne dass wir es selbst beeinflussen können, wie etwa Sammelsysteme aufgrund von rechtlichen Eingriffen siehe Verpackungs- und Pfandverordnung Seite 03 unserer Ausgabe.

Die STOPP Littering Aktion wird von der Bevölkerung tatkräftig unterstützt, wofür ich sehr dankbar bin. Veränderungen bei einem gut etablierten und akzeptierten Sammelsystem aufgrund von gesetzlichen Eingriffen kommen oft nicht so gut an, wie wir aus Gesprächen mit Mitbürgern erfahren.

Daneben gibt es noch eine Reihe anderer Gegebenheiten, die Anpassungen erforderlich machen, eines dieser Themen ist die Biomüllentsorgung. Zunehmend werden wir mit Anfragen und Änderungswünschen den Abfuhrturnus betreffend, speziell im Frühjahr und im

Herbst dahin gehend konfrontiert, dass dann durch den Mehranfall in Haus und Garten mit dem derzeitigen Rhythmus nicht das Auslangen gefunden wird. Das schlägt sich auch bei den ausgegebenen Zusatzsäcken nieder, wovon mittlerweile schon einige Tausend ausgegeben wurden.

Wir planen daher künftig im Frühjahr eine und im Herbst zwei zusätzliche Entleerungen einzuführen, eine entsprechende Gebührenanpassung müsste in dem Fall bei der Biomüllgebühr erfolgen, auch im Hinblick darauf, dass es seit 2004 keine Indexanpassungen gab.

Auch die Abfallstatistik 2023 finden sie in dieser Ausgabe, durch das schon lang etablierte Sammelsystem in unserem Bezirk ergeben sich gesamtheitlich wenig Änderung gegenüber den Vorjahren, die Verschiebungen vom Restmüll zum Gelben Sack sind der VerpackungsVO geschuldet.

Abschließend möchte ich anmerken, dass wir stets bemüht sind, Neuerungen (durch gesetzliche Regelungen oder die Anpassung an den Stand der Technik) ins Sammelsystem einfließen zu lassen, ohne dabei das Bewährte zu vernachlässigen.

Schönen Start in den Frühling,  
**Ihr Obmann**  
**Bgm. ÖkR Peter Höbarth**



# UNSER MÜLL UND DAS RECHT §§§

Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, wie unser Hausmüll im Rechtsjargon heißt, sind landesgesetzlich im **NöAWG** geregelt, allerdings spielen im täglichen Umgang mit Abfall auch andere Rechtsnormen eine wesentliche Rolle wie beispielsweise die Verpackungsverordnung und die Pfandverordnung des Bundesministeriums für Klimaschutz. Diese beiden Verordnungen sind Regelwerke für nahezu 40 % unserer Haushaltsabfälle.

**Verpackungsverordnung** enthält gesetzliche Bestimmungen für Packmittel und Packhilfsstoffe aus Papier und Karton, Glas, Metall, Kunststoff Holz und Sonstige. Dafür gibt es vom Ministerium vorgeschriebene Rücklaufquoten in Abhängigkeit von den auf den Markt gebrachten Mengen. Sie betragen zwischen 50 und 85 % je nach Herkunft und sie sind mit den Jahren ansteigend.

**Pfandverordnung** gilt für Einwegverpackungen aus Kunststoff und Metall und betrifft Gebinde mit Füllvolumina von 0,1 bis 3 Liter.

Auch hier gibt es Sammelziele seitens des Ministeriums, und zwar ab 2025 mindestens 80 %

und ab 2027 mindestens 90 % der in Verkehr gebrachten Einwegverpackungen.

Bis einschließlich 2024 werden/wurden alle Verpackungen in einem der etablierten und üblichen Sammelsystem getrennt gesammelt, ab 1.1.2025 werden die Einwegverpackungen für Getränke aus Metall und Kunststoff mit einem Abfüllvolumen von 0,1 bis 3 Liter mit einem Pfand in der Höhe von 0,25 Euro belegt, das bei der Rückgabe beim Handel refundiert wird.

**Die gravierendste Umstellung in unserem Bezirk aufgrund der Verpackungsverordnung betrifft die Metallverpackungen, denn die müssen dann, sofern sie nicht Getränkeverpackungen im Ausmaß von 0,1 bis 3 Liter sind und damit mit Pfand belegt sind, im gelben Sack mitgesammelt werden.**

Das Mülltrennsystem sieht dann in ganz Niederösterreich so aus, dass vom Haus Restmüll, Altpapier, Biomüll und der gelbe Sack abgeholt wird, Glas zur Sammelinsel gebracht werden kann und alles übrige auf den Altstoffsammelzentren abgegeben werden kann.



## SAMMELSYSTEM AB 01.01.2025:

Ab Haus	Sammelinsel	ASZ
Restmüll, Papier, Bio und Gelber Sack	Weiß-und Buntglas	Sammelzentrum

## 8000 TONNEN BIOMÜLL ...

Fallen alljährlich in den Haushalten in unserem Verbandsgebiet Gmünd an. Biomüll ist sozusagen ein Sammelbegriff für die in Haus und Gärten anfallenden kompostierbaren Abfälle, also Müll, der pflanzlichen Ursprungs ist, der einer Kompostierung zugeführt werden kann. Die Mehrzahl unserer Haushalte hat einen Komposthaufen im Garten und verarbeitet dort den eigenen Biomüll zu Humus, der selbst verwertet wird. Viele Hausbesitzer haben diese Möglichkeit aber nicht und entsorgen deshalb den Biomüll mittels Biotonne, deren Inhalt dann zu einem der drei landwirtschaftlichen Kompostplätzen in unserem Bezirk gebracht und dort professionell verarbeitet und genutzt wird. Etwa 40 % unserer Haushalte nutzen diesen Entsorgungsweg, bei dem rund 3200 Tonnen anfallen, die dann als Endprodukt Kompost auf landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht werden. Aber nicht nur die Küchenabfälle werden kompostiert, sondern auch vieles, das bei der Garten-



arbeit anfällt wie Strauchschnitt, Laub und Rasenschnitt. Speziell für die etwa 750 Tonnen Strauchschnitt gibt es eine eigene Sammelschiene auf den Altstoffsammelzentren, der dann Strukturmaterial für den Kompostierprozess auf einer separaten Anlage im Bezirk liefert.

„Bio“ ist also die massenmäßig deutlich größte Abfallfraktion im Haushalt und entspricht in der Größenordnung etwa dem Gesamtanfall an Restmüll, Altpapier und Gelber Sack !

## INFO ZU BIOTURNUSERHÖHUNG

Viele Haushalte haben einen Komposthaufen im Garten, und recyceln ihren Biomüll sozusagen selbst, andere haben diese Möglichkeit nicht und nutzen das Biomüllabholservice des Verbandes mittels Biocontainer.

Jährlich steigt die Anzahl der „Biocontainernutzer“ um rund 3 % in unserem Bezirk, derzeit sind etwa 40 % aller Haushalte an die kommunale Biomüllentsorgung angeschlossen, die bisher von Mai bis September wöchentlich erfolgte, im übrigen Jahr 14 tägig. Allerdings häufen sich in letzter Zeit die Anfragen, bzw.

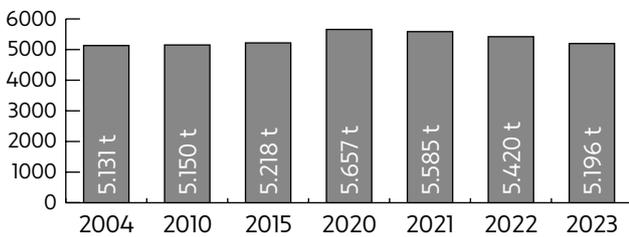
die Wünsche nach einem engeren Turnus vor allem im Herbst und im Frühjahr, auch der deutlich zunehmende Erwerb von Zusatzsäcken für Grün – und Strauchschnitt weist in diese Richtung. Um diesen Wünschen gerecht zu werden, planen wir, künftig im Herbst zwei und im Frühjahr einen Zusatzabholtermin einzuschieben, beginnend mit Herbst 2024. Bei Feststehen der Termine werden wir detailliert informieren.



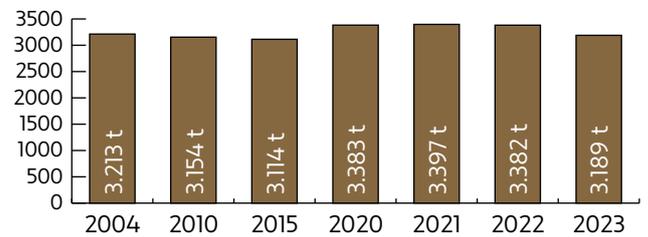
# ABFALLSTATISTIK

Die Bezirksmengen bei Rest- und Sperrmüll sind, von kleinen Schwankungen abgesehen sehr konstant gleichbleibend. Aufgrund der vorjährigen Systemumstellung ( alle Kunststoffverpackungen in den Gelben Sack ) ergibt sich ein leichtes Minus beim Restmüll, das sich dann als deutliches Plus beim Gelben Sack wiederfindet. Beim Altpapier geht die Entwicklung trendmäßig weiterhin nach unten, einer der Gründe ist wohl im Zurückgehen der Drucksorten zu suchen. Infolge der Minderauslastung bei den Altpapiercontainern ist wohl eine Reduktion der Abholungen anzudenken. Die biogene Fraktion, also Biotonne und Strauchschnitt, nimmt kontinuierlich leicht zu.

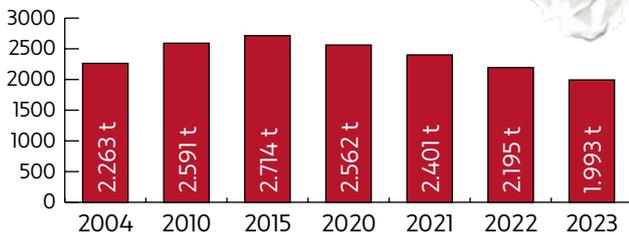
## Restmüll



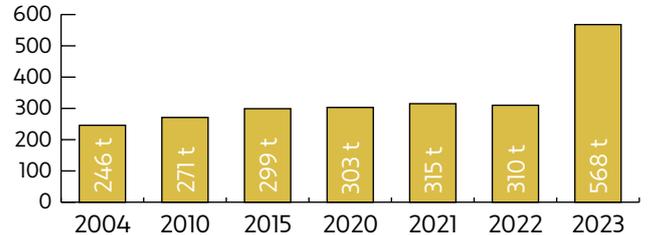
## Biomüll



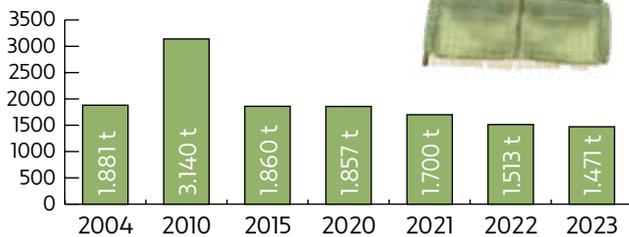
## Papier



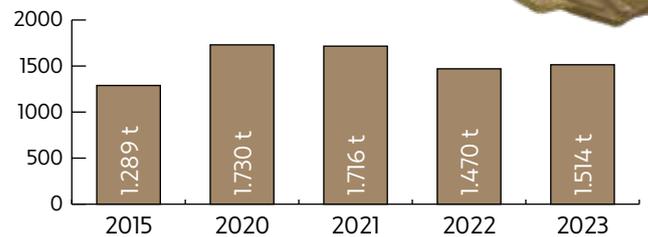
## Gelber Sack



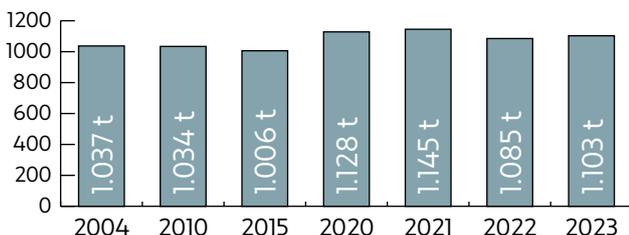
## Sperrmüll



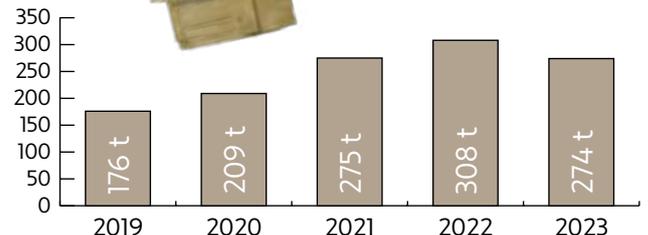
## Altholz



## Altglas & Dosen



## Karton





## VOR DEN „VORHANG“!



Christian Grahofer kennt sich im Bezirk gut aus. Er ist der Mann, der Abfalltonnen tauscht, abholt und zustellt. Zu seinem Aufgabengebiet gehört neben dem Bezirk Zwettl auch der gesamte Bezirk Gmünd. Keine noch so abgelegene Liegenschaft ist ihm fremd.

Seit dem Jahr 2007 ist er Mitarbeiter bei der Fa. Brantner & Dürr GmbH und seit 2022 ist er der Mann, der nicht nur den Bezirk betreut sondern auch für die Übernahmestelle in Schrems zuständig ist. In einem Gespräch hat er uns verraten, was er so tagtäglich erlebt und so manches über seinen Arbeitsalltag.

Noch bevor wir mit unserer Befragung beginnen konnten, hat ihn schon der Alltag eingeholt. Am Parkplatz des Verbandsbüros wurde er gleich von einer Bürgerin in Beschlag genommen. Aufgrund der Bürgernähe ist er oft erster Ansprechpartner.

Oft kann er aber die Anliegen nicht gleich lösen, da dies nicht in sein Aufgabengebiet fällt und stößt dabei auf Unverständnis. Wie auch in diesem Fall, aber trotz allem macht ihm die Aufgabe großen Spaß.

Gerne gibt er Auskunft über die richtige Mülltrennung und hilft, wo es möglich ist. Oft sind ihm aber die Hände gebunden und er ersucht um Verständnis. Nicht alles ist gleich und auf der Stelle möglich, da gewisse Wege eingehalten werden müssen. Es wird auch darauf geschaut, dass seine Touren ökologisch eingeteilt werden und keine unnötigen Kilometer gefahren werden. Aber trotzdem sind es noch über 1000 km in der Woche in beiden Bezirken. Weiters kümmert er sich um den Behälterpool und dass diese sauber und schnellstmöglich beim Kunden eintreffen. Unter anderem fällt auch die Betreuung der Übernahmestelle Schrems in sein Aufgabengebiet. Diese wurde grundsätzlich für die Übernahme von Verpackungsabfällen für Betriebe installiert. Es besteht aber auch in Ausnahmefällen als Privatperson Verpackungsabfälle anzuliefern. Ratsam wäre es, dies vorher abzuklären, da nicht alle Abfälle kostenlos bzw. überhaupt übernommen werden dürfen.

Erholung und Ausgleich findet der gelernte KFZ-Mechaniker/Elektriker bei seiner Familie und beim Sport – dazu zählen Fußball, Rad- sowie Schifahren.



## WIR HALTEN NÖ SAUBER!

Viele fleißige HelferInnen waren und sind zur Zeit im Bezirk unterwegs. Herzlichen Dank an alle für die Mühe und die netten Fotos, die beim Sammeln entstanden sind. Immer wieder stellen sich auch Schulen in den Dienst der Guten Sache wie die Kleingruppenschule Gmünd.



*Kleingruppenschule Gmünd*



*Kleingruppenschule Gmünd*



*Gemeinde Eggern*



*Dorferneuerungsverein Großhöbarten*



*Gemeinde Ehrendorf*

# Lithium-Batterien & Akkus

## Wie behandle ich sie richtig?

### Darauf kommt's an!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recycelbar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

### Unbedingt vermeiden!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Vorsicht bei Erhitzung der Geräte



Nicht in den Restmüll werfen

### Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus

Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder -schrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

### Die Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

### Sorgfältige Handhabung

Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

### Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespeicher ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.elektro-ade.at](http://www.elektro-ade.at)



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSSTELLE  
Austria GmbH



### Wichtig!

Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen!  
Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.

## ANTONNIA-SCHULKOFFER KOMMT IN DIE SCHULEN

Richtige Abfalltrennung ist die Grundlage für das Recycling und eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Um dies schon in der Volksschule spielerisch zu vermitteln, wurde dieser Koffer dafür konzipiert. Der Spielekoffer enthält verschiedenste Spiele und Methoden zur Mülltrennung, wie etwa Bandolinos, Memory, Malbücher und vieles mehr. Die Burschen und Mädchen können sich in Gruppen- oder Einzelarbeiten mit dem Thema der Abfalltrennung auseinandersetzen.

Bereits angekommen ist dieser in den Volksschulen Hoheneich, Hirschbach und Kirchberg am Walde. Unterstützt und vorgestellt wird der Koffer durch Abfallberaterin Silvia Thor.



Auf dem Foto von links: Dir. Karina Hobecker, Abfallberaterin Silvia Thor und VS-Lehrerin Tanja Pönwalter mit den SchülerInnen der 1.-4. Klasse Volksschule Hirschbach

Was gehört wohin! Abfall richtig trennen! Abfallberaterin Silvia Thor besuchte die 1. und 2. Klasse der Volksschule Amaliendorf und ihre Klassenlehrerinnen Theresa Rosenauer und Nicol Haberreiter. Mitgebrachter Abfall wurde gemeinsam richtig getrennt und wie wichtig es ist, diesen in die richtigen Behälter zu werfen, besprochen. Was daraus dann wieder entsteht und wie viele Rohstoffe damit eingespart werden, versetzte viele in Staunen. Mit großer Begeisterung wurde dann beim gemeinsamen Spiel „1,2 oder 3 - der Müll ist uns nicht einerlei!“ das Gelernte umgesetzt. Über den übergebenen Pädagogikkoffer, dessen Inhalt spielerisch das Thema „Abfall“ näher bringen soll, haben sich alle gefreut.



Auf dem Foto von links: Klassenlehrerinnen Nicol Haberreiter, Theresa Rosenauer und Abfallberaterin Silvia Thor mit den Schüler:Innen der 1. und 2. Klasse der Volksschule Amaliendorf

# BÄUME UND STRÄUCHER AN GRUNDGRENZEN

## DIE VERANTWORTUNG LIEGT BEIM LIEGENSCHAFTSEIGENTÜMER



Äste von Bäumen und Sträuchern, die vom Privatgrund auf die Fahrbahn ragen, behindern oftmals die Zufahrt zu den Liegenschaften. Neben dem normalen Verkehr haben häufig Müllfahrzeuge aufgrund Ihrer Höhe und Breite durch überhängende Äste Probleme bei Ausübung ihrer Tätigkeit.

Äste und Sträucher, die auf Straßen hinauswachsen, behindern Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer. Ein Ausweichen führt zu gefährlichen Situationen für

Personen, die beispielsweise mit Kinderwägen, Gehhilfen oder Rollstühlen unterwegs sind und die volle Breite des Gehsteiges benötigen. Auch so mancher Außenspiegel eines PKW's wurde bereits durch überhängende Äste beschädigt.

Laut Bestimmung des § 91 StVO1960 ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, die Entfernung bzw. Ausästung von Bäumen und Sträuchern vorzunehmen, damit diese nicht auf Gehsteigen, Straßen und Wege einhängen.

**Das Luftraumprofil ist in der Höhe folgendermaßen einzuhalten:**

- Oberhalb der Straße mit mindestens 4,5 Meter
- Über dem Gehsteig mit mindestens 2,2 Meter

Beleuchtungsanlagen sind so auszuschneiden, dass die Ausleuchtung der Straße, des Weges oder Gehsteiges nicht eingeschränkt wird.

Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind ebenfalls von Ästen und Sträuchern auf ihrem Grundstück diesbezüglich zu überprüfen. Strauchschnitt kann kostenlos auf dem Altstoffsammelzentrum der Wohnsitzgemeinde.

### WAS NOCH ZU BEACHTEN IST:

**Am Abfuhrtag sind die zu entleerenden Container ab 7:00 Uhr bereitzustellen!**

Sollte dieser nicht entleert worden sein, dann bitte im Verbandsbüro unter 02852 54701 anrufen! Wir finden sicher eine Lösung!





An den  
Gemeindeverband für Umweltschutz und  
Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd  
Gewerbepark 1  
3945 Hoheneich

**GV Bezirk Gmünd**  
**Gemeindeverband für Umweltschutz und**  
**Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd**

Gewerbepark 1 | 3945 Hoheneich  
UID-Nr.: ATU 16286105  
☎ +432852/54701 Fax: +432852/54701-9  
✉ office@gvgmuend.at  
http:// gmuend.abfallverband.at

**Elektronische Zustellung (Duale Zustellung) - wenn gewünscht bitte ausfüllen**

Der Gemeindeverband Bezirk Gmünd bietet das Service der „Dualen Zustellung“ kostenlos für alle, die IT Anwendungen nutzen, an. Ganz einfach - keine langwierige Anmeldung, keine Passwortverwaltung und vor allem keine Kosten. Bitte verwenden Sie folgendes Formular und senden es an uns per Post oder E-Mail: [office@gvgmuend.at](mailto:office@gvgmuend.at) bzw. Fax: 02852/54701-9 zurück.

**Anmeldung/Änderung „Duale Zustellung“**

Hiermit erteile ich meine ausdrückliche Zustimmung, dass meine unten angeführten personenbezogenen Daten, vom Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd zum Zwecke der Zustellung von Schriftstücken, Informationsmaterialien, Newsletter, InfoSMS und Terminen verarbeitet werden. Die Speicherung der Daten erfolgt darüber hinaus für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Ich stimme weiters der Übermittlung der Daten an die Auftragsverarbeiter (HPC Duale Zustellsysteme GmbH, Gemdat NÖ GmbH, NetTeam Internet-Lösungen Mag. Peter Haferl und der Dachorganisation Die NÖ Umweltverbände) des Gemeindeverbandes Bezirk Gmünd zu.

Ich/wir bin/sind bis auf Widerruf mit der Übermittlung von elektronischen Sendungen durch den GV Bezirk Gmünd einverstanden. Eine allfällige Änderung meiner E-Mail-Adresse gebe(n) ich/wir umgehend bekannt.

Über meine Betroffenenrechte (Auskunft, Löschung, Berichtigung, Einschränkung, Datenübertragung und Beschwerde bei der Datenschutzbehörde) wurde ich vor meiner Einwilligung mündlich von Mitarbeitern des Gemeindeverbandes Bezirk Gmünd und/oder schriftlich in der Datenschutzerklärung des Gemeindeverbandes Bezirk Gmünd, abrufbar unter [www.umweltverbaende.at/gmuend](http://www.umweltverbaende.at/gmuend) informiert.

(\*Pflichtfelder)

**Bitte geben Sie hier Ihre Kdn.-Nummer(n) an\***

Diese finden Sie auf der Lastschriftanzeige (Rechnung) und Bescheid oder erfragen Sie diese bei uns (Tel: 02852/54701)

<b>Titel</b>	
<b>Nachname*</b> (bzw. Firmenbezeichnung)	
<b>Vorname*</b> (bzw. Ergänzung zur Firmenbezeichnung)	
<b>Straße / Hausnummer*</b>	
<b>PLZ / Ort*</b>	
<b>E-Mail-Adresse*</b> <small>Muss jedenfalls angegeben werden!</small>	<input type="checkbox"/> Ja, ich wünsche den Newsletter per Mail!
<b>Mobiltelefon</b>	<input type="checkbox"/> Ja, ich wünsche auch das kostenlose SMS-Service (Abfuhrtermine) des GV Gmünd.
<b>Ansprechperson</b> <small>Nur auszufüllen, wenn es sich beim Antragsteller um eine Firma handelt</small>	

Ort, Datum

Unterschrift  
(bei Firmen firmenmäßige Zeichnung)



# ALTSTOFFBÖRSE

GV Gmünd nur Vermittler – Besichtigung nur beim Anbieter möglich!



## ANGEBOTE

### Alte Bücher

Anrichte, massiv Eiche  
Badezimmerkästchen, 2 Stk.

Balkenmäher Agria

Bett, 90 x 200

Bettzeug, Tuchent, Polster, Überzug

Bleikristall, Schalen, Teller, Vasen

Blumentöpfe, mittlere Größen,  
versch. Farben

Brot- Wurstschneidemaschine

Bücher, alt

Bücher, alt

Bücher, Kochbücher, Romane

Computer, Windows 8

Dampfreinigungsgerät, Saeco,  
neuwertig

Dekoartikel

Dichtung, f. Metallzargen, Novaferm

Drucker, Canon IP4600

Eislaufschuhe, Gr. 38

Entsafter, elektrisch

Fernseher, Medion, 60 cm

Flaschen, 30 u. 50 ml, braun

Gitterbett, weiß 106 x 97 x 71

Glasdeckel, für alte Zuckerdosen

Heimtrainer

Hundebox u. - bett

Innentür, Fichte natur mit Glas

Jugendbett, silbergrau 140 x 200 cm

ohne Matratze

Kaffeeautomat, Krups EM80

Kaffeesevice, á € 10,-

Kapsel Kaffeemaschine

KFZ-Kindersitz, Sparco

Kindermatratze-Komfort, für

Gitterbett 10 cm stark

Kinderwagenset, 3tlg. Grau inkl. KFZ

Isofix

Kommode, Buche inkl. Glasteil 165 cm

breit 112 cm hoch

Küchenblock, Buche Decor inkl.

E-Geräte

Lampen

Leudegarnitur, beige, 2,60 x 3,50 inkl.

Fauteuil

Mikrowelle, Circon neuwertig

Mischpulte, Endstufen

Motormäher Agria, 2 Stk., inkl. neue

Messer, € 100,-

Musikboxen, Bassboxen

Ölbrenner, Windhager

Plattenspieler, 2 Stk.

Romanbücher, alt

Schallplatten (LP's), 200 Stk., á € 2,-

Schallplatten (Singels), 500 Stk., á € 1,-

Schianzug, Gr. L

Schneeketten, 2 Stk., Super Snow Fix,  
195/55 R15

Spiegel, mit Holzrahmen

Studioliege, mit ausziehbarem

Unterbett

Wandregal, Buche 85 cm Durchmesser

Wanduhren, 2 Stk.

Zick-Zack Schnellnäher, Pfaff 238

Ziehharmonika, steirisch, 3 reihig,  
günstig

Zinn-Sachen, Teller, Krug, Uhr

Zirbenholz, 2 Stk., 2 m lang, 20-30 cm

## NACHFRAGE

### Alte Bücher

Ansichtskarten, alt

Ansichtskarten, alt

Ansichtskarten

Brettspiele

Briefmarken

Bücher, NÖ Geschichte und

Heimatkunde

Computer, alt, 70iger oder

80-iger Jahre (keine

Windows-Pc's)

Granit, alles aus Granit

(zB Steinplatten, Skulpturen  
etc.)

Heimatbücher aus dem

Waldviertel

Heimatbücher, Festschriften,

Waldviertel, Bezirk Gmünd

Lilienporzellan, altes

pastellfarbenes porzellan

Trompetenkoffer gut erhalten

Videospiele, (70er u. 80 Jahre)

Videospiele

### Preisblatt Metallwerkstatt

Die Einzelstücke aus Metall sind von  
unserem Projektbühnenbauern  
von Hand gefertigt. Diese Einzel-  
stücke sind in handwerklicher  
Sorgfalt hergestellt und können  
in Größe und Form leicht  
variieren.

Bestellungen:  
Tel. 02852/52678 oder  
www.sozialaktiv.at

Abholungen:  
Metallwerkstatt  
Hans-Casimir-Strasse 11  
3600 Gmünd

Versand bzw. Lieferung  
ist möglich  
zustellbar Liefer-  
 bzw. Versandkosten

Herzlichen Dank für  
ihren Einkauf!

### Gelber Sackständer aus Metall



Abholpreis:  
€ 98,- pro Stück  
Preis gültig bis 31.12.2024

Maße:  
42 x 42 x 100 cm  
Breite/Tiefe/Höhe  
6,5 kg

- konzipiert für den österreichischen Gelben Sack
- aus stabilem Rundrohr gefertigt (fix verschweißt mit der Sackauflage)
- Deckel aus verzinktem Stahlblech
- Lackiert in den Farben Gelb oder Schwarz
- fertig montiert – sehr robust
- Gefertigt von Hand

sozialaktiv

- HANDWERK
- ENTWICKLUNG
- PERSPEKTIVEN

AMS

